



Die Spargemeinschaft „Hinein“ informiert!

Tagesfahrt (mit Dampferfahrt von Friedrichshagen bis Alt-Buchhorst) am
Samstag den 3. August 2019

09:00 Uhr Abfahrt vom Familienrestaurant Reisel

10:00 Uhr Besuch des Wasserwerkes Friedrichshagen



12:00 Uhr Brunch im Restaurant Weisse Villa

**14:35 Uhr Abfahrt vom Ableger Friedrichshagen
mit Linie 2 der Reederei Kutzker nach Alt-Buchhorst**

Fahrplan:

14:35 Uhr ab Friedrichshagen
14:55 Uhr ab Müggelhort
15:00 Uhr ab Neu-Helgoland
15:30 Uhr ab DämeritzSeehotel
15:40 Uhr ab Erkner
16:00 Uhr ab Woltersdorf
16:35 Uhr ab Fangschleuse
16:45 Uhr ab Grünheide Festwiese
16:55 Uhr ab Grünheide Bürgerpark
17:00 Uhr an Alt Buchhorst



15:30 Uhr Kaffeetafel an Bord

**17:00 Uhr Ankunft in Alt-Buchhorst
Anschließend Rückfahrt zum Familienrestaurant Reisel in Lichtenrade**

18:00 Uhr Ankunft beim Familienrestaurant Reisel

**Kosten inklusive Bustransfer, Eintritt, Brunch, Kaffeetafel und Dampferfahrt
nur 65 € pro Person**

Gäste sind herzlich willkommen

**Anmeldung bei Jürgen Sturm unter Telefon 745 12 08 oder
durch Eintrag in die Tagesfahrt-Liste bei der Versammlung am 20. Juli 2019**

Tagesfahrt Samstag den 3. August 2019

Museum im Alten Wasserwerk

Das Museum im Alten Wasserwerk (ehemals Museum im Wasserwerk) zeigt historische Zeugnisse zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Berlins.



Greinerscher Rohrbrunnen vor dem Museum im Wasserwerk in Berlin-Friedrichshagen © Joachim Donath/Berliner Wasserbetriebe

Idyllisch am Ufer des Müggelsees gelegen, in einem Teil des stillgelegten Wasserwerks Friedrichshagen, befindet sich ein für Berlin einmaliges Museum, das Museum im Alten Wasserwerk. Hier werden historische Zeugnisse zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Berlins gesammelt, erschlossen und ausgestellt.

Früher das modernste Wasserwerk Europas, heute Zeugnis der Industriegeschichte

Das Wasserwerk Friedrichshagen ging 1893 als drittes städtisches Wasserwerk in Betrieb. Es war damals das größte und modernste Werk Europas. Heute ist es ein Zeugnis der Industriegeschichte und ein Flächendenkmal von europäischem Rang. In der ständigen Ausstellung erfährt der Besucher Interessantes über alte Brunnen und hölzerne Wasserleitungen, den Bau und die Entwicklung der ersten Wasserwerke, die unzureichenden hygienischen Verhältnisse in der Stadt und die ständige Wiederkehr von Seuchen und Epidemien vor dem Bau der Kanalisation. Ab 1876 gingen erste Abschnitte der Kanalisation in Betrieb. Es wird über deren Bau, den dazugehörigen Pumpwerken, Rieselfeldern und ersten Klärwerken Berlins informiert.

Museum im Alten Wasserwerk ist ein Erlebnis für jeden Technikfan

Einmalig ist die im Originalzustand erhaltene Maschinenhalle mit drei Dampfmaschinen von 1893. Erst 1979 wurde der Dampfbetrieb eingestellt. Eine Maschine kann heute über Elektroantrieb vorgeführt werden. Ein weiterer Maschinenraum mit Elektromotoren und Kreiselpumpen aus den zwanziger Jahren ist für jeden Technikfan ein Erlebnis. Auf der großen Freifläche des Museums sind alte Pumpen, Rohrleitungen und Schieber ausgestellt. Der Besucher wird zum Verweilen eingeladen, man kann den Blick auf den Müggelsee genießen und gleichzeitig die Architektur auf sich wirken lassen.

aus dem Internet